

## Badminton Im Großeinsatz

Die Aushängeschilder sind jeweils doppelt gefordert: Badminton-Bundesligist BV Gifhorn bestreitet am Wochenende ebenso zwei Begegnungen wie die eigene Regionalliga-Reserve.

# Rückrundenauftritt mit Hindernissen

Bundesliga: BV Gifhorn mit Doppelspieltag – Heute (14 Uhr) Heimspiel gegen Spitzenteam Lüdinghausen

Von Matthias Schultz

**GIFHORN.** Erst das heutige Heimspiel gegen die Spitzenmannschaft Union Lüdinghausen (14 Uhr, Flutmulde), tags darauf das „Vier-Punkte-Spiel“ beim Tabellennachbarn VfL 93 Hamburg – der Rückrundenauftritt des Badminton-Bundesligisten BV Gifhorn hat's in sich.

„Das wird ein ganz hartes Wochenende“, weiß BV-Trainer Hans Werner Niesner. Zumal die abstiegsbedrohten Gifhorer unter Erfolgsdruck stehen und allmählich wieder punkten müssen. Nach nun fünf Niederlagen in Serie und dem Sturz auf einen Abstiegsrang trennen sie zwei Zähler vom „rettenden Ufer“ – eine Niederlage beim Tabellennachbarn Hamburg würde die Lage drastisch verschlimmern.

„Wir dürfen sie nicht wegziehen lassen, das ist ja klar“, betont Niesner, der daher zumindest auf ein 3:3 in der Hansestadt hofft. Aber: Die Aussichten stehen zurzeit alles andere als günstig. Zwar hat sich Aushängeschild Carola Bott unter der Woche wieder fit gemeldet, doch kurz darauf der nächste Rückschlag: Bott zog sich eine Knieverletzung im Training zu, die dritte Verletzung binnen eines Monats. „Das ist schon unglaublich, Carola scheint zurzeit die Seuche zu haben. Permanent hat sie irgendwie irgendwas. Das ist der Hammer“, klagt der Gifhorer Trainer.

Wie groß das Ausmaß der neuen Verletzung ist, sei aber noch offen. „Das wird sich wohl kurzfristig zeigen. Aber ich hoffe sehr, dass Carola spielen kann. Sie will uns in diesen wichtigen Begegnungen auch unbedingt helfen“, berichtet Niesner. Ein weiterer Ausfall von Bott hätte jedoch verheerende Folgen für die Gifhorer. Zum einen, weil auch Botts Ersatz Astrid Hoffmann (Urlaub) ausfällt; wer Bott dann ersetzen würde, stünde auch noch nicht



Spielt sie oder spielt sie nicht? Gifhorns Topspielerin Carola Bott hat mit Knieproblemen zu kämpfen, ein Ausfall am Doppelspieltag wäre kaum zu kompensieren. Fotos (3): regios24/Sebastian Priebe

fest. Die Wahl fiel auf eine Spielerin der zweiten Mannschaft.

Zum anderen, weil die Gifhorer Hoffnungen an diesem wichtigen Wochenende auf Botts Disziplinen Dameneinzel und Damendoppel ruhen. „Sowohl gegen Lüdinghausen als auch gegen Hamburg müssten wir in beiden Disziplinen etwas holen. Ansonsten wird das sehr schwer“, unterstreicht Niesner.

Wie schwer es gegen Lüdinghausen ohne Siege in den Damendisziplinen ist, spürten die Gifhorer im Hinspiel am eigenen Leib. Abgesehen von Raul Musts knappen Drei-Satz-Sieg hatte der BV nicht

viel zu bestellen. Doch auch anschließend wusste Lüdinghausen zu glänzen. Insgesamt sechs Siege, zwei Unentschieden und nur eine Niederlage bedeuten einen beachtlichen dritten Tabellenrang – vor Vizemeister Berlin. „Das wird eine heiße Sache“, kündigt Niesner an.

Und dennoch: Der BV-Trainer sieht seine Mannschaft alles andere als chancenlos. Mit dem eigenen Publikum im Rücken erwartet er „hochklassiges Badminton und ganz enge Spiele“. Gleiches gilt für den Auftritt beim Kellerkonkurrenten aus Hamburg, den Gifhorn in der Hinrunde mit 4:2 bezwang,

seitdem fuhr der BV jedoch nur noch einen einzigen Zähler ein.

Allerdings hat sich die Ausgangslage zugunsten der Hamburger verändert – aus dreierlei Gründen. Erstens haben sie sich mit Ajay Jayaram hochklassig verstärkt, zweitens steht Gifhorns Hinspiel-Garant Yoga Pratama nicht mehr im Kader und drittens geht Bott, wenn überhaupt, alles andere als austrainiert ins Match. Grund zur Resignation haben die Gifhorer daher aber längst noch nicht, auch wenn die Aufgabe „hammerhart“ wird – der Rückrundenauftritt der Gifhorer hat es eben in sich...

## Lea Dinger mit aussichtsreichen Chancen in Peine

**GIFHORN.** In Peine/Vöhrum finden an diesem Wochenende die Badminton-Landesmeisterschaften der Altersklasse U17 und U19 statt – mit Gifhorer Beteiligung.

Bei den Mädchen U17 ist Lea Dinger vom BV Gifhorn an Rang 3 gesetzt. „Sie sollte hier auf jeden Fall auch das Halbfinale schaffen“, schätzt BV-Coach Hans Werner Niesner ein. Gleiches gelte für das Doppel, wo Lea Dinger mit Vanessa Kelb (Hohnhorst)



Lea Dinger.

startet. Im Mixed ist sie zusammen mit Marcel Braun (Drömling) an Rang 6 gesetzt. „Mit guten Platzierungen hat Lea realistische Chancen, für die norddeutsche Meisterschaft im Januar nominiert zu werden“, so Niesner.

In der U19-Klasse startet für den BV Gifhorn zudem Simon Kalverkamp im Einzel (von Rang 10) und im Doppel.

## Zwei „enge Kisten“ für den BV II

Regionalliga Nord: Gifhorer Reserve zweimal auswärts – Pratama nun in Trittau

Von Matthias Schultz

**GIFHORN.** Nach mehr als einmonatiger Pause meldet sich der BV Gifhorn II in den Spielbetrieb der Badminton-Regionalliga Nord zurück. Auf dem Plan stehen die Auswärtsspiele bei Hannover 96 (heute, 16 Uhr) und beim PSV Bremen (So., 10 Uhr). Derweil hat Ligakonkurrent TSV Trittau II einen spektakulären Neuzugang verpflichtet.

Der Tabellenzweite spielt zunächst beim Fünften, tags darauf beim Vierten vor. Für Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner kein Grund, die BV-Reserve in die Rolle des Favoriten zu schieben. „Das werden zwei ganz enge Kisten. Ich schätze die Mannschaften stärker ein als in der Hinrunde“, betont er.

Schließlich müssen die Gifhorer den Ausfall von Robert Hinsche hinnehmen, der Topspieler tritt am Wochenende in der Bundesliga an, wird gegen Lüdinghausen und in Hamburg im zweiten Herreneinzel an den Start gehen. Offen ist auch noch der Einsatz von Hannes Roffmann. „Das Gute ist, dass bei uns



Der ehemalige BV-Publikumsliebbling Yoga Pratama spielt nun bei Trittau in der Regionalliga Nord.

immer noch gute Spieler wie Mirco Ewert in unsere Zweitvertretung nachrücken – und dass unsere Mannschaft bislang auch schon genug Punkte gesammelt hat“, sagt Niesner hinsichtlich der starken Ausbeute von bisher 11:3 Punkten.

► Eine etwas überraschende Meldung hatte Gifhorns Ligakonkurrent TSV Trittau II zu vermelden. Der Dritte der Regionalliga Nord verpflichtete keinen Geringeren als Yoga Pratama – bis vor kurzem noch Publikumsliebbling des Gifhorer Bundesliga-Teams, ehe er den BV aufgrund von arbeitsrechtlichen Gründen verlassen musste (wir berichteten). Anders als im Badminton-Oberhaus darf der ehemalige indonesische Nationalspieler aber in Liga 3 auflaufen; auch dank der Gifhorer Freigabe. „Das war ja kein Problem für uns. Was sollen wir ihn auch blockieren“, schilderte BV-Coach Niesner.

Dass Pratamas Wahl auf Trittau fiel, ist keine Überraschung – der Student wohnt dort. Ein Wiedersehen mit dem BV Gifhorn gibt es für ihn dann erst am letzten Spieltag.

## Hohe Hürde für U16 des MTV Gifhorn

Basketball-Landesliga: „Überflieger“ zu Gast

**GIFHORN.** Es ist eine hohe Hürde, die den Nachwuchsbasketballern des MTV Gifhorn am Sonntag bevorsteht. Denn von 12 Uhr an empfängt der U16-Landesligist keinen Geringeren als „Überflieger“ SG Braunschweig.

Drei Spiele, drei Siege, ein Korberhältnis von 249:136 – die Braunschweiger sind das „Non-Plus-Ultra“ der Liga. Das bekam selbst der ärgste Verfolger der SG zu spüren. Die BG 74 Göttingen, neben Braunschweig eigentlich Mitfavorit auf die Meisterschaft, ging im Spitzenspiel mit 49:81 unter. Eine deutliche Warnung an die Gifhorer, die sich in allen drei Begegnungen zwar auf Augenhöhe präsentierten, letztendlich aber nur einmal gewannen. Deutlich geringer fällt die Erwartungshaltung vor dem Spiel gegen den verlustpunktfreien Spitzenreiter aus. „Die Braunschweiger haben die bessere Mannschaft, das steht fest“, sagt Gifhorns Trainer Sinisa Pazin. „Das wird ein ganz schweres Spiel für uns“, ergänzt sein Trainerpartner Ilija Vinovic.

Trotzdem will sich der MTV nicht einfach mit der bequemen Rolle des Punktelieferanten zufrieden geben. „Wir wollen ein gutes Spiel abliefern, das ist unser Ziel“, sagt Pazin. Dabei setzen die Gifhorer Trainer vor allem auf eine Verbesserung hinsichtlich der Zweikampfduelle und Angriffsoptionen. Denn zuletzt fehlte es Topscorer Andrej Pazin an Unterstützung.

msc

## Personalmangel: Spielausfall bei Basketballerinnen

Bezirksoberrliga: Partie der MTV-Frauen ist verlegt

**GIFHORN.** Eigentlich hätte Frauenbasketball-Bezirksoberrligist am Sonntag die Mannschaft des SCW Göttingen II in der Adam-Riese-Halle erwartet. Doch daraus wird nichts: Die Partie wurde kurzfristig verlegt.

Grund war die personelle Situation bei den Gifhorerinnen. Dem MTV standen lediglich vier gesunde Spielerinnen zur Verfügung; zu wenig, um ordnungsgemäß anzutreten. So blieb Trainer Sinisa Pazin keine andere Wahl, als den Tabellennachbarn aus der Universitätsstadt um einen anderen Termin zu bitten. „Vielen Dank an die Göttinger, dass sie auf unsere Bitte eingegangen sind“, sagt Sinisa Pazin. Der genaue Nachholtermin ist noch offen.

msc

## Große Ehrung für den BSC Asia Gifhorn

**GIFHORN.** Der BSC Asia Gifhorn wurde kürzlich aus über hundert Bewerbern ausgewählt und geehrt: Bei dem vom Landessportbund Niedersachsen ausgeschriebenen „Vereinswettbewerb 2011“ ging es um Nachhaltigkeit und Verantwortung, Mitglieder- und Qualitätsorientierung sowie Sport für alle.

Der Gifhorer Karateverein stellt sich ständig diesen Anforderungen und reichte einen Wettbewerbs-Beitrag ein.

Mit Erfolg: Bei der Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung wurde die gute Vereinsarbeit der Karateka ausdrücklich gelobt: „Der BSC Asia weiß seine Mitglieder zu begeistern“ hieß es in der Laudatio. Stolz konnten die Gifhorer einen Scheck in Höhe von 500 Euro in Empfang nehmen.

r.